

# Musikphilosophie

musik :  
philosophie

Die philosophische Auseinandersetzung mit Musik reicht bis in die Antike zurück und vollzieht sich immer wieder in neuen Konstellationen. Bislang gab es keine Schriftenreihe, die diesem Themengebiet ein Forum bot. In der neu begründeten Reihe »Musikphilosophie« werden Monographien und Sammelbände veröffentlicht, die die Vielfalt der Ansätze und Richtungen in Philosophie und Musikwissenschaft widerspiegeln.

## Herausgegeben von:

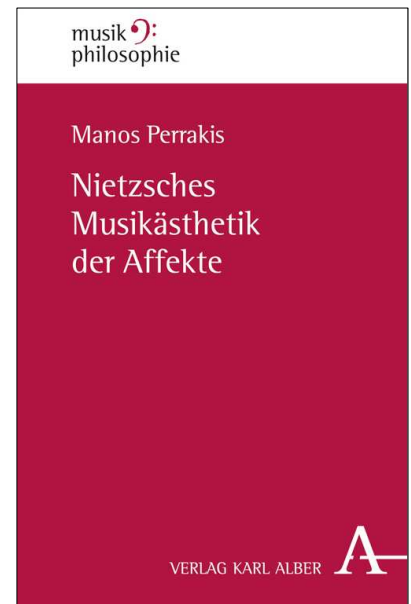
Oliver Fürbeth (Frankfurt am Main)  
Lydia Goehr (Columbia, New York)  
Frank Hentschel (Gießen)  
Stefan Lorenz Sorgner (Erfurt)

## Wissenschaftlicher Beirat:

Andreas Dorschel (Graz)  
Bärbel Frischmann (Erfurt)  
Georg Mohr (Bremen)  
Albrecht Riethmüller (Berlin)  
Günter Zöllner (München)

Manos Perrakis

## Nietzsches Musikästhetik der Affekte



Reihe Musikphilosophie, Band 1  
160 Seiten, kartoniert, € 24,-  
ISBN 978-3-495-48448-7

In der Geschichte der Philosophie gilt die Musik als Ausdruck von Affekten. Friedrich Nietzsche setzt sich mit diesem klassischen Topos aus einer metaphysischen, einer historisch-genealogischen und einer physiologischen Perspektive auseinander. Dabei gewinnt er ihm neue Dimensionen ab, indem er die Musik als eine Sprache zur Bewusstmachung des Unbewussten deutet und aus ihr ein Konzept affektiv gegründeter Vernunft entwickelt. Seine Deutung erfolgt unter dem Primat der praktischen Vernunft, da die Musik, indem sie die Affekte in Bewegung setzt, auf die Pluralität von Anschauungen und unbewussten praktischen Bedürfnissen aufmerksam macht.

## Der Autor:

Manos Perrakis promovierte 2009 in Philosophie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind Nietzsche und die Philosophie der Musik.